

# Groß-Strehliker Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 41.

Groß-Strehlitz, den 12. October

1881.

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

Nachdem sich die Grundbesitzer des Gemeindebezirks Stubendorf zur Bildung einer Genossenschaft Behufs Drainirung ihrer Feldmarken bereit erklärt haben, wird hierdurch unter Bezugnahme auf § 71 des Gesetzes vom 1. April 1879 generell bekannt gemacht, daß die Vor- nahme der Vorarbeiten hierzu gestattet wird.

Groß-Strehlitz, den 10. October 1881.

Der Kreis-Ausschuß.

Nachdem Seine Majestät der Kaiser und König es fortan dem Ermessen der General-Commandos überlassen hat, ob und wie weit ehemals 4jährige Freiwillige der Kavallerie zu Reserve-Übungen herangezogen werden dürfen, hat das königliche General-Commando 6. Armee- Corps Verfügung dahin getroffen, daß die Befreiung dieser Kategorie von Mannschaften von der Reserveübungs-Dienstpflicht wie bisher principiell bestehen bleibt, und nur ganz außer- ordentliche Umstände zu einer Einberufung von 4jährig Freiwilligen im Frieden führen können, und dann nur auf Veranlassung resp. mit Genehmigung des General-Commandos.

Da außerdem nach § 12 der Wehrordnung vom 28. September 1875 Mannschaften der Kavallerie, welche sich freiwillig zu einer 4jährigen activen Dienstzeit verpflichten, und so- fern sie dieser Verpflichtung nachkommen, nur drei Jahre in der Landwehr zu dienen haben so dürfte der damit gewährte Vortheil einer um 2 Jahre verkürzten Landwehrpflicht, neben der oben erwähnten Befreiung von den Übungen für die Militairpflichtigen der 4jährig freiwillige Dienst bei der Kavallerie besondere Begünstigungen mit sich bringen.

Oppeln, den 4. März 1879.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Abschrift der vorstehenden Verfügung theile ich den Magistraten, Guts- und Gemeinde- vorständen zur Kenntnißnahme und weiteren Veröffentlichung mit.

Gr.-Strehlitz, den 4. October 1881.

## Betrifft die Anfertigung der Gewerbesteuerrolle der Hausirer pro 1882.

Bei der bevorstehenden Aufstellung der Gewerbesteuerrolle von Hausirern, welchen für das Jahr 1882 Legitimations- und Gewerbescheine zu ertheilen sind, kommt es darauf an, daß darin möglichst alle Personen aufgeführt werden, welche vom 1. Januar 1882 ab ein steuer- pflichtiges Gewerbe im Umherziehen betreiben wollen.

Die in den vorjährigen Nachweisungen aufgeführten Hausirer sind jedoch deshalb nicht



ohne Weiteres in die neuen Listen zu übertragen, insbesondere dann nicht, wenn sie durch Nicht-einlösung der Legitimationscheine oder auf andere Weise zu erkennen gegeben haben, daß sie von der Fortsetzung des bezüglichen Gewerbebetriebes absehen.

Die in der Extra-Beilage zu Stück 41 des Amtsblattes pro 1876 abgedruckte Anweisung vom 3. September 1876 zur Ausführung des Hausirer-Gesetzes vom 3. Juli 1876 (Gesetz-Sammlung Seite 247) bestimmt deshalb im § 12 ad VII, daß alljährlich vor der Veranlagung durch ortsübliche Bekanntmachung die Aufforderung erlassen wird, die Anmeldungen des für das folgende Jahr beabsichtigten Gewerbebetriebes im Umherziehen spätestens im Monate Oktober zu bewirken.

Demzufolge fordere ich alle Diejenigen, welche im Jahre 1882 ein Hausirergewerbe betreiben wollen, hierdurch auf, dasselbe ohne Verzug bei der Ortsbehörde anzumelden, damit spätere Anträge auf Ertheilung von Gewerbebescheinen möglichst vermieden werden.

Die Ortsvorstände haben diese Aufforderung sofort in ihren Gemeinden in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

In Betreff der auf Reisen befindlichen Hausirer werden die Ortsbehörden sich auf geeignete Weise darüber Auskunft zu verschaffen haben, ob der Gewerbebetrieb im nächsten Jahre fortgesetzt werden soll.

Gleichzeitig weise ich die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises an, auf Grund der erfolgten Anträge pp. die vorgeschriebene Nachweisung der Hausirer-Gewerbetreibenden, in welche dieselben alphabetisch geordnet einzutragen sind, mit Sorgfalt aufzustellen und dieselbe mit den Signalements der betreffenden Hausirer und deren Begleiter, sowie mit den polizeilichen Qualifikations-Attesten derselben bis zum 15. November d. Js. an mich einzureichen.

Das Signalement muß die Angabe der Statur, der Farbe der Augen, der Farbe der Haare, des Alters und der besonderen Kennzeichen enthalten.

Im Uebrigen mache ich darauf aufmerksam, daß nach § 13 des Gesetzes vom 3. Juli 1876 der Herr Finanz-Minister in einzelnen Fällen ausnahmsweise den Gewerbebetrieb im Umherziehen steuerfrei gestatten kann.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände veranlasse ich daher, etwaige Anträge, welche auf die Bewilligung steuerfreier Gewerbebescheine gerichtet sind, sorgfältig zu prüfen und soweit dieselben für begründet erachtet werden, in einer besonderen Nachweisung zusammen zu stellen.

Diese Nachweisungen sind an mich mit allen Belägen unter specieller Angabe der die Steuerfreiheit motivirenden Verhältnisse ebenfalls bis zum 15. November d. Js. einzureichen.

Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß bei Bewilligung der Steuerfreiheit mit Vorsicht verfahren werden muß und daß nur besonders dringende Fälle sich zur Berücksichtigung eignen.

In der Regel wird bedrängten Verhältnissen und einem beschränkten Umfange des Gewerbebetriebes durch niedrige Bemessung des Steuerfußes genügende Rechnung getragen werden können. Zu diesem Zwecke sind bezügliche Bemerkungen in den qu. Nachweisungen zu machen.

Gr.-Strehlig, den 8. Oktober 1881.

Die Magistrate zu Lechnitz und Ujest, sowie die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises fordere ich auf,

die nach II der Ministerial-Instruktion vom 23. Juni 1874 vorgeschriebenen Verzeichnisse:

- a. der für das Etatsjahr 1882/83 steuerfrei zu stellenden Gewerbetreibenden der Handelsklasse BI,
- b. der im Hinblick auf § 21 ad 2 des Gesetzes vom 19. Juli 1861 steuerfrei zu stellenden Handwerker der Klasse H,
- c. derjenigen anderweitigen Geschäfte und gewerblichen Etablissements, welche sich zur Versetzung aus Klasse BI in Klasse AII resp. aus der Klasse AII in die Handelsklasse AI qualificiren unter Angabe der etwa existirenden Handelsfirmen, sowie auch die Anzeige der etwa nach den obigen Gesichtspunkten bei den bereits in Klasse AI veranlagten Geschäften



zu berücksichtigenden Verhältnisse (wie z. B. die Verbindung einer Mühle mit einer Bäckerei pp.) der Firma u. s. w.

anzufertigen und bis zum 15. November d. J. an mich einzureichen.

Hierbei mache ich die Magistrate, sowie die Guts- und Gemeindevorstände darauf aufmerksam, daß in die vorstehend ad 1a angegebene Nachweisung nur solche Gewerbetreibende aufzunehmen sind, bei welchen

I. der betreffende Gewerbebetrieb unzweifelhaft nach den für die Steuervertheilung in der Klasse B maßgebenden Grundsätzen nur zur Veranlagung mit dem geringsten Steuerfusse geeignet ist, und daß zugleich

II. besondere Umstände nachgewiesen werden, wegen deren die Entrichtung selbst des geringsten Steuerfusses als eine drückende Last für den betreffenden Gewerbetreibenden erachtet werden muß. Die Berücksichtigung der individuellen Verhältnisse des Gewerbetreibenden (große Dürftigkeit, Krankheit, Gebrechlichkeit, Alter u. s. w.) ist hierbei, wenn über den Punkt zu I kein Zweifel obwaltet, durchaus gerechtfertigt. Die die nachgesuchte Steuerfreiheit begründenden Thatsachen sind in Spalte „Bemerkungen“ der Nachweisung bei jedem Gewerbetreibenden anzugeben.

Gr.-Strehliß, den 8. October 1881.

Der Besitzer des Gutes Ottmuth im Kreise Gr.-Strehliß beabsichtigt, die auf dem erwähnten Gute befindlichen Deiche längs des Oberstromes auch die Höhe des Hochwasserstandes vom Jahre 1880, oder wenigstens bis zu demjenigen des Jahres 1876 aufzuhöhen, ohne jedoch die Lage der qu. Deiche zu verändern. Die Pläne und Zeichnungen über das qu. Projekt können in der Registratur des Bezirks-Rathes eingesehen werden.

Bevor der Bezirks-Rath über die Genehmigung dieses Unternehmens gemäß § 1 des Deichgesetzes vom 28. Januar 1848 Beschluß faßt, fordert er hierdurch alle Diejenigen, welche begründete Einwendungen hiergegen zu erheben haben, auf, solche bis spätestens zum 29. d. M. bei dem unterzeichneten Bezirks-Rathe geltend zu machen, widrigenfalls sie damit nicht ferner gehört werden würden.

Oppeln, den 7. October 1881.

### Der Bezirks-Rath zu Oppeln.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur Kenntnißnahme der Betheiligten.  
Gr.-Strehliß, den 10. October 1881.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 8. October 1877 (Seite 367 und 368) fordere ich die Guts- und Gemeindevorstände der im hiesigen Kreise bestehenden combinirten Klassensteuer-Veranlagungsbezirke auf, mir bis zum 15. d. Mts. diejenigen Persönlichkeiten namhaft zu machen, welche als Vorsitzende in diesen Bezirken fungiren sollen. Hierbei bemerke ich, daß zu diesem Amte nur der Guts- oder Gemeindevorstand in Vorschlag gebracht werden darf. Die bisherigen combinirten Klassensteuer-Veranlagungsbezirke und deren Vorsitzende sind aus der im Kreisblatte pro. 1880 Seite 383 und 384 abgedruckten Nachweisung zu ersehen.

Gr.-Strehliß, den 8. October 1881.

Unter Bezugnahme auf die Kreisblatt-Bekanntmachung vom 9. September cr. Stück 37 Seite 347 publicire ich hiermit, daß der für den Bezirk 14 zum Wahlvorsteher ernannte Fabrikdirektor Wächter in Roswadge geschäftlich verhindert ist, diese Funktion am 27. October cr. auszuüben. An Stelle desselben tritt Herr Wirtschaftsinspektor Frühauß in Roswadge. Desgleichen werden in Folge Verhinderung des Herrn Dekonomierath Vieler ernannt: zum Wahlvorsteher Herr Lehrer Frank in Saleße, zum Wahlvorsteher-Stellvertreter Herr Kreisrath Johann Wilkowski aus Saleße. Die Gemeinde- und Gutsvorstände des Bezirks haben dies den Wahlberechtigten rechtzeitig bekannt zu machen.

Gr.-Strehliß, den 10. October 1881.



Unter Bezugnahme auf den Erlaß des Herrn Regierungspräsidenten vom 31. März Stück 24 Seite 217 insbesondere auf den § 6 vorletzten Absatz der landespolizeilichen Anordnungen wegen des Transportes von Rindvieh auf Eisenbahnen, publicire ich hiermit, daß künftighin auf der hiesigen Eisenbahnstation an zwei Tagen der Woche und zwar jeden Dienstag und Freitag Rindvieh zum Bahntransport verladen werden darf.

Gr.-Strehliß, den 11. October 1881.

Seine Durchlaucht der Erbprinz Christian Kraft zu Hohenlohe-Dehringen auf Elanzenhüß ist von dem Wahlverbande der größeren Grundbesitzer an Stelle des verstorbenen Rittergutsbesitzer Frenzel zu Keltsh zum Kreisabgeordneten für den hiesigen Kreis gewählt worden.

Zu ermitteln und dem Bezirks-Commando Gleiwitz mitzutheilen, ist der gegenwärtige Aufenthaltsort des Rekruten Johann Danisch geboren am 12. Februar 1861 zu Sandowiß.

Gr.-Strehliß, den 10. October 1881.

Bestätigt der Lehrer Blasius Sphra aus Mischline zum Schiedsmann für die Gemeinde Mischline.

Gr.-Strehliß, den 4. October 1881.

Der Königliche Landrath  
Rudolph.

### Steckbrief.

Der Einlieger Martin Sphra aus Sczeczyl-Zamosze, 35 Jahr alt, groß und kräftig, mit rundem Gesicht, grauen Augen, blonden Haaren, zuletzt bekleidet mit grauem Kittel, schwarzer Zeughose dunkler Schilmütze und Schafstiefeln, ist auf Gerichtsbeschluß wegen Diebstahls festzunehmen und an das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. II. 10222. J. 504/81.

Oppeln, den 1. October 1881.

### Der Königliche Erste Staatsanwalt.

### Offene Strafvollstreckungs-Requisition.

Der Einlieger Joseph Wittel aus Himmelwitz (Fall 3 b der Liste) ist durch rechtskräftigen Strafbefehl des hiesigen königlichen Amts-Gerichts vom 26. Februar 1881 wegen Forstdiebstahls zu 5 Mark Geldstrafe event. 1 Tag Gefängniß verurtheilt worden.

Derfelbe hat seinen Wohnort Himmelwitz verlassen, sein gegenwärtiger Aufenthalt ist unbekannt.

Wir ersuchen deshalb alle Militair- und Civilbehörden auf den p. Wittel zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche wir hiermit um Vollstreckung der Gefängnißstrafe — nachdem die Zwangsvollstreckung wegen der Geldstrafe fruchtlos versucht worden — und darum ergebenst ersuchen, uns hiervon zu den Forst-Acten von Himmelwitz A II 23/81 Nachricht zu geben.

Gr.-Strehliß, den 1. October 1881.

Königliches Amtsgericht.  
Behrens.

Zu ermitteln: Rekrut Pfefferküchler Josef Robert Reichel, 1881 in Rattowitz für Infanterie-Regiment 63 ausgehoben, geboren 6. 6. 59 in Ratibor, zuletzt am 20. 7. 81 beim Bez.-Feldwebel in Oppeln an und gleich nach Reiffe abgemeldet.

Derfelbe ist im Ermittlungsfalle unverzüglich dem nächsten Bezirks-Commando zuzuführen.

Beuthen D/S., den 8. October 1881.

Bezirks-Commando.



## U e b e r s i c h t

der Tage, an welchen die Herbst-Control-Versammlungen im Jahre 1881 im Kreise Gr.-Strehlitz stattfinden werden.

**Am 9. November 1881 Vormittags 10 Uhr in Gr.-Strehlitz.**

Adamowiz, Bresina, Gonschiorowiz, Mokrolohna, Neuborf, Kosuiontau, Schimischow, Stephanshain, Stadt und Schloß Groß-Strehlitz und Sucholohna.

**Am 9. November 1881 Nachmittags 3 Uhr in Centawa.**

Balzarowiz, Blottitz, Centawa, Schewfowiz, Himmelwiz, Gr.-Pluschitz und Warmuntowiz.

**Am 10. November 1881 Vormittags 11 Uhr in Zawadzky.**

Böhme, Borowian, Keltisch, Liebenhain Petersgäß, Wierchlesche, Sandowiz und Zawadzki.

**Am 10. November 1881 Nachmittags 3 Uhr in Colonnowska.**

Bendawiz, Carmerau, Colonnowska, Haraschowska, Heine, Lajst, Mischline, Groß- und Klein-Stanisch und Boffowska.

**Am 11. November 1881 Vormittags 10 Uhr in Kosmierka.**

Boritsch, Carlsthal, Daniez, Eschammer-Elguth, Grabow, Grobisko, Halensto, Heinrichsdorf, aKsclub, Kroschniz, Nschief, Ottmüz, Kosmierz, Kosmierka, Stubendorj, Suchau, Walbhäuser und Zauche.

**Am 11. November 1881 Vormittags 10 Uhr in Niewse.**

Niewse, Nieder-Elguth, Colonie und Ober-Elguth, Kadlubiez, Kalinow, Kalinowiz, Oleschtsa, Schedlitz, Sprentschütz, Posnowiz, Wyssota, Colonie Wyssota und Zyrwa.

**Am 11. November 1881 Nachmittags 3 Uhr in Gogolin.**

Gogolin, Chorulla, Gorabze, Jeschona, Karlubiz, Krempe, Malnie, Oberwiz, Oberwanz, Ottmuth, Sakrau, Groß- und Klein-Stein, Dombrowka und Strebinow.

**Am 12. November 1881 Vormittags 8 Uhr in Leschniz.**

Leschniz, Annaberg, Scharnofin, Dollna, Deschowiz, Krassowa, Kzienzowiesch, Freivogtei Leschniz, Poppiz, Poremba, Roswadze und Dschowa.

**Am 12. November 1881 Nachmittags 2 Uhr in Ujest.**

Ujest, Goi et Lalof, Greboschowiz, Jarischau, Kaltwasser, Klutschau, Kopanina, Niesbrowiz, Nogowschütz, Salesche, Schironowiz v. R. und v. P., Alt- und Schloß-Ujest.

Es müssen sämtliche Mannschaften der Reserve und diejenigen Mannschaften des letzten Jahrganges, welche zum Landsturm übergeführt werden sollen, zu dieser Controle erscheinen. Gleiwiz, den 6. September 1881.

**Königliches Bezirks-Kommando.**

von Wiese.

Major z. D. und Bezirks-Kommandeur.

— Außeramtlicher Anzeiger. —

### Nothwendige Versteigerung.

Das dem früheren Fabrikbesizer und Wöttchermeister Franz Siegert zu Oppeln gehörige Grundstück Blatt 79 Adamowiz soll im Wege der nothwendigen Substation

am 5. Dezember 1881 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtsgebäude hieselbst Terminszimmer Nr. 3a versteigert werden.

Zu dem Grundstücke gehören nur 3 Hektar 86 Ar 80 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe nur bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 2,91 Thaler veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betref-



fende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abtheilung Ib hier selbst während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 7. Dezember 1881 Vormittags 10 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude hier selbst, Terminszimmer Nro. 3a vor dem unterzeichneten Amtsgericht verkündet werden.

Gr.-Strehliß, den 3. Oktober 1881.

Königliches Amts-Gericht.

# Königsberger Thee-Compagnie

## Actien-Gesellschaft

London, Königsberg i. P., Moskau, St. Petersburg,  
Centrale Berlin.

Special-Geschäft zur Hebung des deutschen Thee-Consums.

Niederlage für **Groß-Strehliß** und Umgegend

bei Herrn **Joh. Kempky**.

Garantirt reine **Chinesische Theen** zu billigsten Preisen; plom-  
birtete **Packete** mit Schutzmarke zu **500, 250 und 125 Gramm**  
netto Inhalt.

Nur neue Erndte. Saison 1881/1882.

## Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank in Essen a. d. Ruhr.

Garantiefonds, Grundkapital und Reserven Mark 9 062 172.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir den Herrn Gebr. Sczesny in Gr.-Strehliß eine Haupt-Agentur für Gr.-Strehliß und Umgegend übertragen haben.  
Breslau, den 28. September 1881.

Die General-Agentur für Schlesien.

C. Kühß.

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung empfehlen wir uns zum Abschluß von Versicherungen gegen Brandschäden, Blitzschlag und Explosionschäden bestens. Die Prämien der Bank sind fest und billig und erklären wir uns zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Gr.-Strehliß, den 28. September 1881.

Gebr. Sczesny,  
Stralauerstr. 16.



## Das grosse Pelzwaarenlager

von **W. B o d e n**, Kürschner, Breslau, Ring 35,

Ring 35, grüne Röhrseite parterre, I. und II. Etage, Ring 35

empfehl't feine Herren-Geh- und Reifepelze von 75 Mark, Comptoir-Haus- und Jagdpelzröcke von 30 Mark, Livreepelze für Kutscher und Diener von 45 Mark, Herren-Herzpelze von 120 Mark an. Für Damen Geh- und Reifepelzmäntel nach den neuesten Façons mit echten Seidensammet, Seidenrips, Wollrips, und verschiedenen Stoffbezügen mit Pelzfutter und Pelzbesatz von 50 Mark, Damenpelz-Jacken von 18 Mark an. Große Auswahl von Damen-Pelzgarnituren in Fobel und Marber, Nerz-, Stunks- und Iltismuffen von 15 Mark, Waschbär- und Scheitelaffenmuffen von 7,50 Mark, Feh-, Bisam- und imitirte Stunksmuffen von 6 Mark, Kinder-Garnituren von 3 Mark, Fußsäcke und Jagdmuffen 4,50 Mark. Pelzteppiche von 7,50 Mark an. Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugstoffe, sowie fertiger Pelzbezüge zum Verkauf. Für alle aus meinem Lager bezogenen Gegenstände, übernehme jahrelange Garantie, da sämtliche Sachen meine eigenen Fabrikate und keine Handelsartikel sind. Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner Werkstatt an billigsten und reellsten ausgeführt. Auswahl-Sendungen werden bei ungefährer Preisangabe und Aufgabe von Referenzen ohne Spesenberechnung portofrei zugesandt, dagegen ohne Referenzen nur gegen Postnachnahme und ist der Umtausch jederzeit gestattet. Bei Bestellung von Herrenpelzen bitte als Maass die Rückenbreite und Aermellänge, bei Damenpelzen eine Kleidertaille beizufügen, wo ich alsdann, die Garantie für gut passend übernehme. Um alle an mich gerichteten Aufträge nach Wunsch ausführen zu können, ersuche meine hochgeschätzte Kundschaft etwaige Bestellungen im eigenen Interesse rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

**Ring 35, M. Boden, Kürschner, Breslau, Ring 35.**

## Holz-Versteigerung

im Gräflichen Forst-Reviere **B e n d a w i z**.

Sonnabend, den 15. Oktober d. Js. von Vormittags 9 Uhr ab sollen im Oberförster-Etablissement Bendawitz die nachverzeichneten Holz-Producte versteigert werden:

aus den Försterbezirken Carmerau, Rogolowo, Heine und Mischline; Bestände des Einschlags pro 1880/81.

- 4 rm Buchen-Nutzholz,
- ca. 30 rm Laubholz-Scheit,
- ca. 50 rm Laubholz-Knüppel,
- ca. 150 rm Nadelholz-Knüppel,
- ca 300 rm Keiser. Durchforstungshaufen.

Die Steigerpreise sind an den mit anwesenden Rendanten sofort im Termine zu zahlen.  
Bendawitz, den 9. Oktober 1881.

Die Gräflich Stolberg-Bernigerödische Forstverwaltung.

## 10 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher der Redaktion nachweist, wo sich gegenwärtig ein vor Wochen verloren gegangener großer schwarzbrauner Bernhardiner-Hund mit weißer Brust befindet.

## Auktion.

Sonnabend, den 15. October cr. von nachmittags 1 Uhr ab, werden im **Schlöffe** zu Wyssoka Möbel und diverse Gerätschaften gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.



Zum **10. Stiftungsfest**  
der Anstalt, sowie zur darauffolg. Gen.-Vers.,  
(bei welcher Corporat. von 30 Mk. u. Mitgl.  
von 1½ Mk. jährl. Beitrag stimmberechtigt) —  
Gegenstand: Rechnungslegung pro 1880 —  
Iadet hiermit alle Menschenfreunde u. Gönner  
des Vereins auf

**Dinstag 18. Okt. Nachm. III**  
ins Anstaltsgebäude zu Leschnitz  
ergebenst ein.

Der Verein für Unterr. u. Erz. schwachf.  
aber bildungsf. Kinder a. d. Reg.-Bez.  
Oppeln zu Leschnitz.

Bem. Unsere Jahresberichte bitten wir möglichst zu  
verbreiten u. darin am Schluß statt **V.** April  
gefälligst **I.** April zu lesen.

20 Mark  
monatlich

**Pianinos**

ohne An-  
zahlung

Alte Instrum.  
werden  
eingetauscht.

auf Abzahlung

bei Cassa  
40 pC Rabatt

frachtfrei nach jeder Bahnstation kostenlos zur  
Probe und Ansicht liefert die überall gerühmte und  
bestempfohlene Fabrik

**Weidenslaufer,**

Berlin, Dorotheen-Strasse 88.

Preiscourant sofort gratis und franco.

### Warnung!

Hiermit warne ich Jedermann, meiner  
Chefrau Florentine verehelichten Kolonist Ja-  
cob Kalka geborenen Urbanczyk von hier irgend  
Etwas zu borgen, da ich solche Schulden nicht  
bezahle.

Ebenso wenig darf Jemand meiner Frau  
bei Vermeidung der strafrechtlichen Verfolgung  
Etwas abkaufen.

Carlsthal im October 1881.

Jacob Kalka.

Von heut ab an das Königl. Amtsgericht  
hier selbst versetzt, empfehle ich mich den Ge-  
richts-Eingesehenen zur Uebernahme von Auf-  
trägen pp.

Meine Dienstwohnung befindet sich im  
Hause der verw. Frau Kunze.

Gr.-Strehlig, den 11. October 1881.

**Schröder,**

Gerichts-Vollzieher.

**Möbel, Spiegel und Polsterwaaren,**  
auch Särge,

in jeder Holzart, größte Auswahl, bei billig-  
sten Preisen.

Oppeln, Ring N<sup>o</sup> 24, Sebastiansplatz N<sup>o</sup> 1.

**Fedor Ehl.**

Mehrere Hundert Schock ein-, zwei-, und  
dreißfömmrigen

**Spiegel- und Lederkarpsenstrich**  
verkauft billigt

**Dominium Bloßnitz.**

**Herren- und Knaben-Garderobe**  
nebst

**Wiener und Dresdner**

**Schuhwaaren**

für Herren, Damen und Kinder

in anerkannt dauerhafter  
Arbeit, empfehle zu soliden Preisen.

Gr.-Strehlig.

**D. Schindler.**

Die vom H. Kwowski innegehabte Woh-  
nung nebst Laden und Bäckerei, die durch 15  
Jahre mit Erfolg betrieben wurde, ist vom 1.  
Januar 1882 anderweitig zu vermietthen.

Gr.-Strehlig.

**S. Kempsky.**

Circa 50 Ctr. schönes, gesundes Kleeheu  
sind zu verkaufen bei R. Fickert in Groß-  
Strehlig.